

# CAMPUS

Informationen der Evangelischen Hochschule Nürnberg



## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Lesen eröffnet“ – das ist die Quintessenz einer Antwort, die Queen Elisabeth II. ihrem Hofstaat auf die Frage gegeben hat, weshalb sie so viel lesen würde, da ihr doch alle wichtigen Informationen zur Verfügung stünden. Ihre Erwiderung ist bemerkenswert, hält sie doch einen wesentlichen Unterschied fest: „Informieren ist nicht gleich Lesen. Es ist im Grunde sogar der Gegenpol des Lesens. Information ist kurz, bündig und sachlich. Lesen ist ungeordnet, diskursiv und eine ständige Einladung. Information schließt ein Thema ab, Lesen eröffnet es.“

In dem Sinne nimmt unsere Hochschule an dem Lese-Projekt „Eine Uni – ein Buch“ teil, das in diesem Semester begonnen hat und Studierende wie Dozierende noch bis in das Wintersemester hinein beschäftigen wird. Mit dem Buch „Befreiung vom Überfluss“ von Niko Paech hat die Planungsgruppe einen Vorschlag von Frau Regina von Förster aufgegriffen. Die Auseinandersetzung mit dem Buchthema, Nachhaltigkeit bzw. Postwachstumsökonomie, findet im Philosophiecafé, in öffentlichen Vorlesungen, in Seminardiskussionen oder in Gesprächen auf dem Gang statt. Beim Kommentieren „Dies academicus“ wird sich der Autor selbst der Diskussion stellen. Denn darum geht es: über das Lesen in einen Diskurs zu kommen, der den Blick für eine elementare Zukunftsfrage unseres Lebens weitet. Die Wahrheit erschließt sich uns nur, indem wir verschiedene Perspektiven wahrnehmen und zulassen, sie disputierend miteinander ins Gespräch bringen. Mit dem vertiefenden Lesen kann das beginnen. Das Thema „Nachhaltigkeit“ werden wir damit sicher nicht abschließen, im Gegenteil: Es soll nachhaltig eröffnet werden.

Dieses Editorial ist das letzte in meinem Amt als Vizepräsident. An Möglichkeiten der Begegnung und des Austauschs wird es auch in Zukunft nicht fehlen, zum Beispiel über das Lesen. Es eröffnet Neues.



*Michael Kuch*

Herzlich,  
Prof. Dr. Michael Kuch  
Vizepräsident

## Die Besten für die Kleinsten



### 10 Jahre Kindheitspädagogik

Im Wintersemester 2008 startete an der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN) der Bachelorstudiengang, Erziehung und Bildung im Kindesalter, in Bayern erst der dritte dieser Art. Ziel war und ist die Akademisierung der frühpädagogischen Praxisfelder. Zu diesem Zeitpunkt waren ausschließlich Studierende mit abgeschlossener Erzieherausbildung Zielgruppe des berufsbegleitenden Studiengangs. Den begehrten 33 Studienplätzen standen gleich im ersten Jahr ein Vielfaches an Bewerbungen gegenüber. Ganz im Sinne von „die Besten für die Kleinsten“ haben zwischen 2005 und 2010 bundesweit zahlreiche Hochschulen ähnliche Studienprogramme gestartet. Motivation vieler Studierender war jedoch, sich mit dem Studienabschluss für Stellen weg von der pädagogischen Arbeit mit Kindern zu qualifizieren. Dem Ziel „die Besten für die Kleinsten“ kamen diese berufsaufbauenden Studiengänge daher nicht viel näher.

Um zusätzliche hochqualifizierte Fachkräfte für die Kitas zu gewinnen, wurde daher zum Wintersemester 2012 an der EVHN ein innovatives duales Format aus der Taufe gehoben, bei dem das Studium mit der Erzieherausbildung an drei evangelischen Kooperationsfachakademien verknüpft wurde. Der Studiengang Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter Dual eröffnete somit für Abiturientinnen und Abiturienten die akademische, frühpädagogische Perspektive. Das achtsemestrige Vollzeit-Studium bietet eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung – insbesondere durch die engagierten Kolleginnen und Kollegen aus den kooperierenden Fachakademien – und qualifiziert für ein zunehmend heterogener werdendes Feld in der Pädagogik der Kindheit.

### 10 Jahre netzwerken

Die bundesweite Netzwerkarbeit aller kindheitspädagogischen Studiengänge und großer Trägerverbände trieben fachpolitische Entscheidungen voran, sodass die Sozialministerien der Länder die staatliche Anerkennung als Kindheitspädagog\*in/Kindheitspädagogin verleihen konnten, eine wertvolle bundeseinheitliche Berufsbezeichnung.

### 10 Jahrgänge Studierende

Unsere Ehemaligen sind vom Markt „aufgesogen“, besetzen Arbeitsfelder in der direkten pädagogischen Tätigkeit mit Kindern und Eltern – von der Metropolregion über Madrid bis nach Shanghai – leiten Kitas, sind in Fach-, Qualitäts- oder Erziehungsberatungen tätig oder unterrichten in Fachschulen und Fachakademien. Es gibt breite und berufsbio-graphisch anspruchsvolle Perspektiven. Und nicht zuletzt zeigt sich, dass die Idee der Generierung eigenen wissenschaftlichen Nachwuchses Früchte trägt. Lehraufträge werden durch Ehemalige hochklassig geleistet, die ersten Masterabsolventinnen und -absolventen planen zu promovieren.

10 Jahre feiern: Fachtag am 17. Januar 2019: siehe Seite 4.

Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel, Studiengangsleiterin ■

## Autor zu Gast

Unter dem Jahresthema ‚Nachhaltigkeit leben, bilden und verantworten‘ setzt sich die Hochschule mit den zentralen Herausforderungen dazu intensiv auseinander. Die ganze Hochschule – Studierende, Lehrende und Mitarbeitende – beschäftigt sich während des Themenjahrs mit einem Buch des Volkswirtschaftlers Niko Paech: „Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie.“ Der Autor ist zu Gast am *Dies academicus*. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.



## Dies academicus

Donnerstag, 15.11.2018  
13.00 – 16.00 Uhr

**Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie**

Vortrag mit Elementen des partizipativen Theaters mit Studierenden im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit, Studienschwerpunkt Armut, zum Thema „Konsum“

Mitwirkende: apl. Prof. Dr. Niko Paech, Volkswirt, Umweltökonom, Dominik Werner, Theaterpädagoge, und Studierende

Hörsaal S 18, EVHN



## Wussten Sie schon ...? Zahlen 2017 aus dem Referat für Finanzen

## Wege an die Hochschule für Geflüchtete

Mit Fördergeldern der „Arbeitsgemeinschaft (AG) Herberge“ des Landeskirchenamts der Evang.-Luth Kirche in Bayern entwickelt die EVHN Maßnahmen und schafft Strukturen, damit Geflüchtete an der Hochschule studieren können. Dabei soll insbesondere mit niederschweligen Informationsangeboten auf die Möglichkeiten und Chancen in sozial- und pflegewissenschaftlichen Studiengängen hingewiesen werden, um das Interesse für ein Studium in diesem Bereich zu wecken.

Die meist männlichen Geflüchteten sind hauptsächlich an technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen interessiert. Jedoch bereichern unterschiedliche Fluchtbiografien das breite Tätigkeitsfeld in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Für die Geflüchteten selbst bietet sich eine hervorragende Möglichkeit der beruflichen Entwicklung mit sehr guten Perspektiven am Arbeitsmarkt. Die AG unterstützt das Projekt über einen Zeitraum von zwei Jahren mit rund 40.000 Euro.

## #InnoSozCamp



Soziale Dienstleistungen neu denken: Neue Wohlfahrt – neue Arbeitswelten – Digitalisierung. Das sind die Themen des ersten BarCamps an der EVHN. Das BarCamp „Soziale Innovation“ findet am 12. Oktober 2018 ganztags statt. Die Hochschule bietet damit ein kompaktes Veranstaltungsformat, in dem Studierende, Praktikerinnen und Praktiker gleichberechtigt und offen über die Zukunft des Sozialen nachdenken. Es liegt in der Natur dieses Veranstaltungsformats, dass sich das Programm erst genau am Tag der Veranstaltung gewissermaßen von selbst schreibt. Es gibt keine Keynote-Speaker. Jeder neue Gedanke ist willkommen. Die BarCamp-Teilnehmenden sind keine „Zuhörenden“, sondern „Teilgebende“, die Beiträge und Statements leisten. Informationen und Anmeldung: [www.innovation-sozial.de](http://www.innovation-sozial.de).

## Kurzmeldungen

**Internationalisierung** Mit der Südböhmischen Universität in Budweis, Tschechien, wurde ein „Memorandum of Understanding“ abgeschlossen, ebenso mit der University of Cape Town, Südafrika. Mit den neuen Partnerhochschulen sind jetzt beispielsweise Austauschbesuche von Studierenden und Lehrenden möglich sowie Praktika, gemeinsame Forschungsvorhaben oder auch Sommerakademien.



**Spende** Dank einer Spende der Evangelischen Bank kann die Hochschule einen Defibrillator anschaffen. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

**Kuratorium** Oberkirchenrat Stefan Reimers ist seit 1. Juli 2018 zuständig für den Bereich „Personal“ der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) und in dieser Funktion auch designierter neuer Vorsitzender des Kuratoriums der EVHN. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit.

OKR Stefan Reimers folgt im Kuratorium auf Helmut Völkel, der in den Ruhestand gegangen ist. Er war allen neuen Entwicklungen an der Hochschule gegenüber sehr aufgeschlossen, dabei immer orientiert am evangelischen Profil der Hochschule und hat sie in Zeiten starken Wandels konstruktiv begleitet und gefördert. Die Hochschule dankt OKR a.D. Helmut Völkel und wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.

**Abschiede** Mit Ende des Sommersemesters gehen zwei „Urgesteine“ der Hochschule in die sogenannte Freistellungsphase der Altersteilzeit: 58 Semester war Prof. Dr. Gertraud Müller Professorin für Medizin; für eine Amtsperiode von zwei Jahre war sie Dekanin des damaligen Fachbereichs Sozialwesen. 30 Jahre war Prof. Dr. Joachim Körkel Professor für Psychologie, seit 2012 leitet er das von ihm gegründete Institut für innovative Suchtbehandlung und Suchtforschung der EVHN. Die Hochschule dankt Gertraud Müller und Joachim Körkel und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen.

**4.100** Einzahlungen/eingehende Überweisungen  
**1.800** Interne Umbuchungen  
**ca. 160** Studentische Hilfskräfte

**500** Reisekostenabrechnungen  
**3.500** Auszahlungen

## Ausgezeichnet: Eine Uni – ein Buch



Am 12. Juni 2018 fand im Helmut-Schmidt-Haus der ZEIT in Hamburg die Urkundenübergabe des Wettbewerbs „Eine Uni – ein Buch“ statt.

Die EVHN wurde dabei als eine von bundesweit zehn ausgewählten Hochschulen ausgezeichnet. Eröffnet wurde die Prämierung durch Dr. Volker Meyer-Guckel (im Bild rechts), stellvertretender Generalsekretär und Mitglied der Geschäftsleitung des Stifterverbandes und Beate Spiegel

(links), Geschäftsführerin der Klaus Tschira Stiftung. Vizepräsident Prof. Dr. Michael Kuch nahm die Urkunde für die EVHN entgegen (s.a. Editorial und „Dies academicus“). ■

## Hochschulpolitischer Pflegefachtag

Neun bayerische Hochschulen machen sich gemeinsam stark: Rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zum 2. Hochschulpolitischen Pflegefachtag am 22. Juni 2018 an die EVHN. Die Studierendenvertretung der Gesundheits- und Pflegestudiengänge der EVHN organisierte gemeinsam mit den Studierendenvertretungen von acht weiteren bayerischen Hochschulen den Fachtag für Studierende, Pflegefachkräfte und Einrichtungen.



Die Studierenden der unterschiedlichen Pflegestudiengänge diskutierten unter dem Motto „Chancen. Nutzen. Verantwortung.“ mit der Bayerischen Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml. Sie unterstützt das Anliegen der Studierenden, dass die Einbindung von akademisch ausgebildeten Pflegekräften in den Pflegealltag weiter gestärkt und verbessert werden muss. ■



## Fotos anders sehen

Eine Brücke von der Kunst der Fotografie zur Kunst des Sehens zu schlagen, ist das Anliegen dieser Ausstellung des Blindeninstituts Regensburg. Die Betrachtenden erfahren sich selbst in ihrem Sehen, können Wissen über die menschliche visuelle Wahrnehmung erwerben und dieses mit der Ästhetik der Fotografien „sinn-voll“ in Einklang bringen. Die Ausstellung wird am 9. Oktober 2018 um 18 Uhr an der EVHN eröffnet. Kooperationspartner sind: Blindeninstitut Rückersdorf, Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. – Bezirksgruppe Mittelfranken, bbs nürnberg Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, NWW Nürnberger Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH.

**Eröffnung: 9. Oktober 2018, 18.00 Uhr**

**Ausstellungsdauer:  
10. Oktober bis 4. Dezember 2018, montags bis freitags, 8.00 bis 18.00 Uhr**

Die Eröffnung findet in der „Woche des Sehens“ statt (8. – 15. Oktober 2018). Die Aufklärungskampagne zeigt die Bedeutung guten Sehvermögens, die Ursachen vermeidbarer Blindheit sowie die Lage blinder und sehbehinderter Menschen in Deutschland und weltweit auf. ■

26.09.2018

Informationstag für Schülerinnen und Schüler der Metropolregion über das EVHN-Studienangebot  
8.30 – 11.30 Uhr, Hörsaal S 18, EVHN

01.10.2018

Semestereröffnungsgottesdienst  
9.00 Uhr, LUX – Junge Kirche  
Leipziger Str. 25, Nürnberg

09.10.2018

Ausstellungseröffnung:  
Fotos anders sehen  
18.00 Uhr, Hörsaal S 18, EVHN  
Ausstellung bis 04.12.2018  
Mo – Fr, 8.00 – 18.00 Uhr

12.10.2018

BarCamp Soziale Innovation  
10.00 – 15.30 Uhr, Am Plärrer 15, EVHN  
siehe Seite 2

18.10.2018

Zwischen Anreiz und Inspiration. Grundlagen für eine Wirtschaft aus christlicher Sicht, Vortrag, Referent: Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
19.30 Uhr, eckstein, Raum E.01,  
Burgstr. 1–3, Nürnberg\*  
genaues Datum siehe [www.evhn.de](http://www.evhn.de)

07. – 08.11.2018

ConSozial Fachmesse und Kongress für den Sozialmarkt – Die EVHN präsentiert sich am Gemeinschaftsstand der Bayerischen Hochschulen  
Messezentrum Nürnberg

14.11.2018

Lebensdienlich wirtschaften – eine volkswirtschaftliche Perspektive und eine betriebswirtschaftliche Konkretion, Vortrag, Referent: Prof. Dr. Markus Beckmann, Lehrstuhl für Nachhaltigkeitsmanagement, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
19.30 Uhr, Raum S 1.15, EVHN\*

15.11.2018

Dies academicus  
13.00 – 16.00 Uhr, Hörsaal S 18, EVHN  
siehe Seite 2

15.11.2018

Förderpreisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten von Absolventinnen und Absolventen  
17.00 Uhr, EVHN

05.12.2018

Eine gesellschaftliche Zukunft im Gemeinwohl? Gemeinwohlökonomie (GWÖ) als Lösungsansatz, Vortrag  
Referent: Dipl.-Vw. Reinhard Sellnow, GWÖ Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg  
19.30 Uhr, Raum S 1.15, EVHN \*

18.12.2018

Weihnachtsgottesdienst  
17.30 Uhr Dreieinigkeitskirche,  
Glockendonstr. 15, Nürnberg-Gostenhof

16.01.2019

Nuremberg goes future – Nachhaltigkeit und Gemeinwohl als Brennpunkte der Stadtentwicklung, Podium mit Stadt-council, Daniela Borschel, Unternehmensberaterin und Mitglied der Initiative Stadtcouncil, Dr. Geseko von Lüpke, Journalist, Tiefenökologe und Kenner alternativer Wirtschaftsmodelle, Siegfried Dengler, Leiter des Stadtplanungsamtes Nürnberg, Prof. Dr. Hans-Joachim Wagner, Leiter des Bewerbungsbüros Kulturhauptstadt Europas 2025  
19.00 Uhr, eckstein, Raum E.01, Burgstr. 1-3, Nürnberg \*

17.01.2019

Fachtag Vielfalt und Wandel – Kindheitspädagogik verändert die pädagogische Praxis  
10.00 – 16.30 Uhr, EVHN, Programm und Anmeldung ab Oktober: [www.evhn.de](http://www.evhn.de), siehe Seite 4

23.01.2019

Symposium Lebensqualität für Generationen, in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
Details und Anmeldung ab Oktober: [www.evhn.de](http://www.evhn.de)

24.01.2019

8. Forum Forschung – Entwicklung – Transfer.  
Themen ab Dezember:  
[www.evhn.de](http://www.evhn.de) – Veranstaltungen  
9.30 – 15.30 Uhr, EVHN

16.05.2019

Forum Kontakte. Karriere. Kompetenz – akademische Berufesmesse  
An der Teilnahme interessierte Unternehmen und Einrichtungen wenden sich an [katja.zeltner@evhn.de](mailto:katja.zeltner@evhn.de)  
ab 10.00 Uhr, Bärenschanzstraße 4, EVHN

\* im Rahmen der Vortragsreihe „Die neuen Wirtschaftsweisen“, eine Kooperation von: Evangelische Hochschule Nürnberg, evangelische stadtakademie nürnberg, Evangelische Studierendengemeinde, spirituelles Zentrum. Eintritt frei, Spenden erwünscht

Alle Termine und Veranstaltungen:  
[www.evhn.de](http://www.evhn.de)

Impressum // Herausgeber: EVHN, Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach, Präsidentin, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg, [www.evhn.de](http://www.evhn.de) // Redaktion: Irene Haffa, Öffentlichkeitsarbeit // Layout: christiane-scheumann.de // Fotos: fotolia © Nichizhenova Elena, EVHN, Christian Horn, privat, Valeska Achenbach/Stifterverband, Martin Hillebrand // Auflage: 2.500 ©2018

## Fachtag: Vielfalt und Wandel – Kindheitspädagogik

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Studiengangs „Erziehung, Bildung und Gesundheit im Kindesalter“ an der EVHN findet am 17. Januar 2019 ein Fachtag statt, der Vielfalt und Wandel des Studiengangs sowie seine Bedeutung für die berufliche Praxis aufzeigt. Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Berufsverbänden und der pädagogischen Praxis werden in Workshops, Poster-Sessions und Präsentationen ihres Tätigkeitsfeldes mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei unter anderem: kindliche Bildungsanlässe, Professionalisierung von Fachkräften und Wege der Berufseinmündung. Prof. Dr. Dorothee Gutknecht referiert in ihrem Vortrag über „Zehn Jahre Kindheitspädagogik: Diskurse und Spannungachsen“. Eingeladen sind Studierende, Lehrende, Alumni und die Fachöffentlichkeit. Programm und Anmeldung ab Oktober unter [www.evhn.de](http://www.evhn.de).

## Neues Präsidium zum Wintersemester

Das Kuratorium der EVHN hat am 17. Mai 2018 die Mitglieder des neuen Präsidiums gewählt und folgt damit dem Vorschlag der Versammlung der EVHN: Präsidentin Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach wurde für weitere vier Jahre im Amt bestätigt, ebenso Vizepräsident Prof. Dr. Joachim König. Neu gewählt wurde Prof. Dr. Helene Ignatzi zur Vizepräsidentin. Sie folgt auf Vizepräsident Prof. Dr. Michael Kuch, der nicht mehr zur Wahl angetreten ist. Kanzler ist wie bisher Kurt Füglein. Die Amtszeit des neuen Präsidiums beginnt mit dem Wintersemester 2018/19 am 1. Oktober 2018 und dauert vier Jahre. Die zukünftigen Arbeitsfelder der Präsidentin, der Vizepräsidentin und des Vizepräsidenten werden in der ersten Sitzung des neuen Präsidiums festgelegt.



Prof. Dr. Michael Kuch war während seiner vierjährigen Zeit als Vizepräsident zuständig für den Bereich Lehre. Dieser umfasst die Weiterentwicklung der Qualität der Lehre, aber auch viele organisatorische Aufgaben, wie zum Beispiel Zulassungen und Prüfungswesen. Seine Amtszeit war geprägt durch die Änderung der Grundordnung. Dies hatte umfangreiche Änderungen und Anpassungen im Bereich der Organisation der Lehre zur Folge. Die Hochschule dankt Michael Kuch und wünscht alles Gute für seine neue Aufgabe an der Hochschule: Ab 1. Oktober 2018 übernimmt er die wissenschaftliche Leitung des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT) der EVHN.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (neu oder neue Position)

1 // Bianca Adler, Projektmitarbeiterin, Symposium Lebensqualität für Generationen



2 // Prof. Dr. Tanja Brandl, Professorin für Pädagogik



3 // Maximilian Heinkele, Projektmitarbeiter, Forschungsprojekt ComplexEthics



4 // Jeanette Sandner, Verwaltungsangestellte, Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der ELKB



5 // Christa Stahl-Lang M.A., Geschäftsführerin, Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFTI) der EVHN

